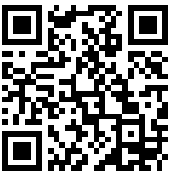
This is a reproduction of a library book that was digitized by Google as part of an ongoing effort to preserve the information in books and make it universally accessible.

Google™ books

https://books.google.com



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

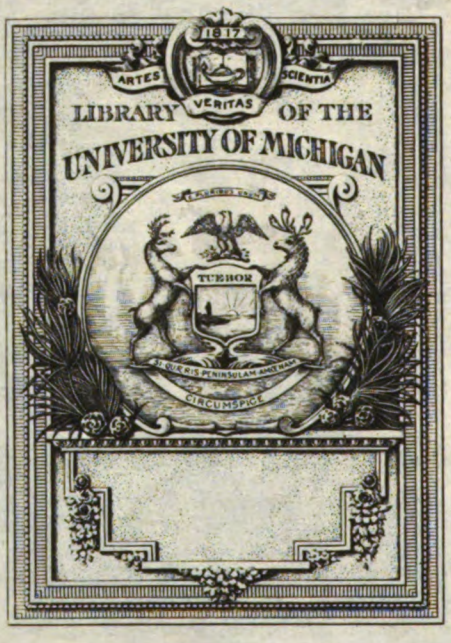
102

segnour ce est se le sire fet
tort a celui qui est so home
lome doit aler au fiant le
roy dedens les x. jours del
fius nomes & lui doit mon-
strer & lors doit aler le fiant
le roy & lome la ou il dit q
le tort li fut fet. & doit met-
tre lun pie dedens & lautre
dehors & doit dire & iurer sur
le liure que le fiant tend
ainsi par les sains q y
a sont & par tous aultres
de ceste chose en ceste ma-
niere ne feistes vo tort.
Et doit dire pquoy & lors
doit le fiant mettre iour
au segnour & a lome as
primers ples. Et lors doit
le fiant recorder en q il
mm dequoy len li auoit
fet tort ou non. Se il ne li
fist tort. len li rendra ar

il li a fet tort le segnour ne
congnoistre plus de celle
querele. Cy apres ensi
les drois & la coustume dole
ron. Premierement.
en fet j. home
mestre dune
nef. la nef se part du pays
dont elle est. & vient a Bor
diaulx ou a la rochele ou
aillours & se frete pour ali-
en pays estrange. le mestre
ne puet pas vendre la nef
se il na comandement ou
pmission des segnours.
mes se il a mestier de despes
il puet bien mettre aucun
des appareilz en gage p le
conseil des compagnons.
& se il le fet aultrement il est te
nu a rendre la nef & les de-
nres se elle se pdoit. Se il a de
quoy. Ceste le iugement

Sammlung älterer seerechtsquellen ...

Digitized by Google



Digitized by Google

JX
2041
.S18

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

X
041
18

Sammlung älterer Seerechtsquellen. Heft 6.

Das Seerecht von Oléron

nach der Handschrift Paris, Bibliothèque de l'Arsenal nº 2570.

Diplomatischer Abdruck mit Einleitung,
ergänzendem Glossar und einer Handschriftprobe

von

Dr. jur. Heinrich Ludwig Zeller.

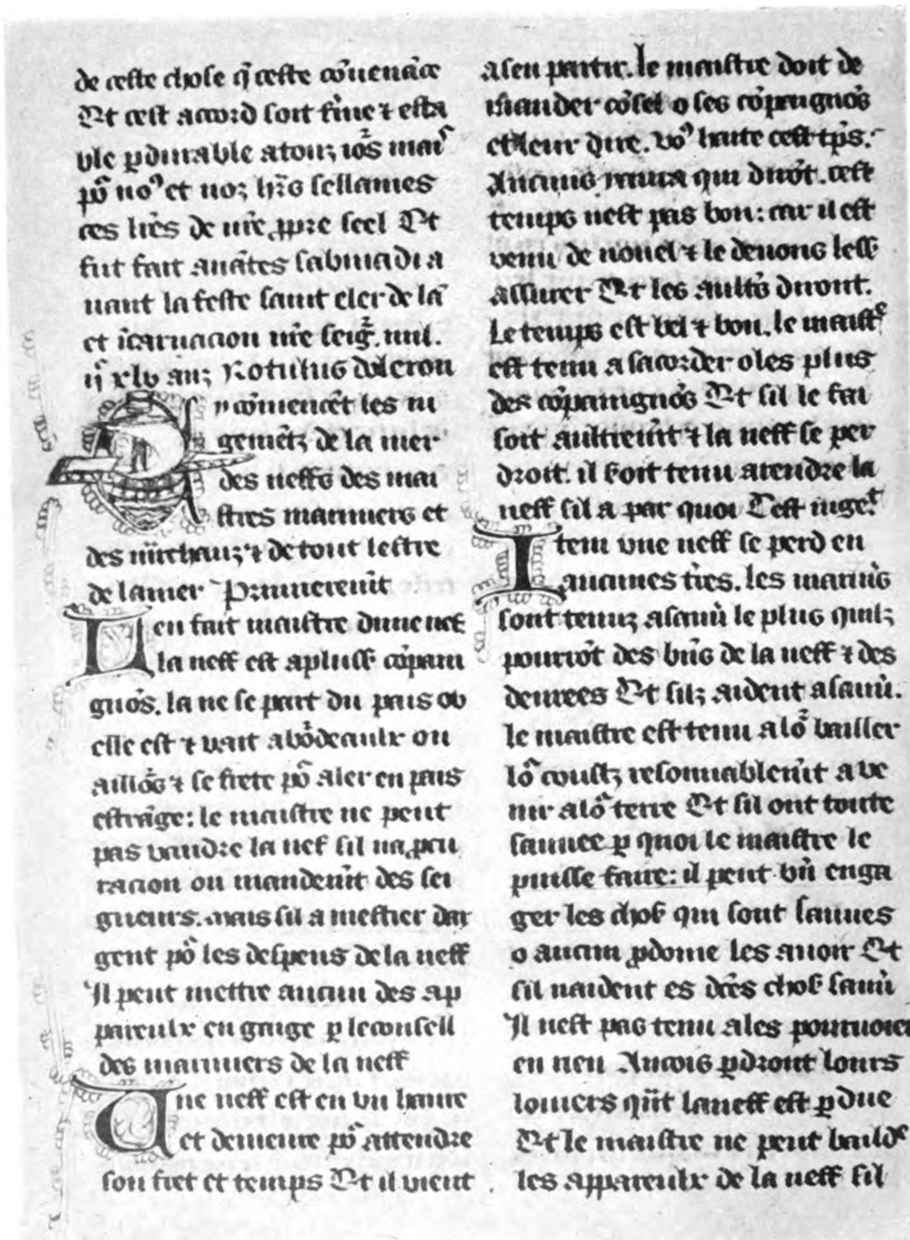
Preis: 1 M 50 Pf.

BERLIN
IN KOMMISSION BEI R. L. PRAGER
1911.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google



de ceste chose et ceste couenance Et cest acord soit ferme et estable pdurable a touz iors mais po no' et no3 hrs sellames ces lres de nre ppre seel Et fut fait anctes sabmadi auant la feste saint cler de la et icarnacion nre seign. mil. ij xlv anz Rotulus doleron

Premierement les iugemetz de la mer des neffs des maistres mariners et des marchanz et de tout lestre de la mer. Primierement

Uen fait maistre dune nef. la neff est a plusrs copaingnos. la ne se part du pais ou elle est et vait a bordeaulx ou aillors et se frete po aler en pais estrange: le maistre ne peut pas vendre la nef sil na pouracion ou mandemt des seigneurs. mais sil a mestier dargent po les despens de la neff il peut mettre aucun des appareulx en gaige p le conseil des mariners de la neff

Une neff est en un havre et demeure po attendre son fret et temps Et il vient a sen partir. le maistre doit demander cosel o ses copaignos et leur dire. Vo' hauez cest tps. Aucuns auera qui dirot. cest temps nest pas bon: car il est venu de nouel et le deuons less asseurer Et les aultes dirent. Le temps est bel et bon. le maist est tenu a sacorder o les plus des copaignos Et sil le faisoit aultremt et la neff se perdroit. il soit tenu a rendre la neff sil a par quoi Cest iugemt

Item une neff se perd en aucunes tres. les marins sont tenuz a saulu le plus quilz pourrot des bns de la neff et des denrees Et silz aident a saulu. le maistre est tenu a lor bailler lor coustz resonablemt a venir a lor terre Et sil ont tante sauuee p quoi le maistre le puisse faire: il peut bn engager les chos qui sont saunes o aucun pdome les auoir Et sil naident es dites chos saulu il nest pas tenu a les pourvoier en ren Aincois pdront lours louers quit la neff est pdue Et le maistre ne peut baill les appareulx de la neff sil

Handschriftprobe des Blattes 129 Rückseite (Originalgrösse).

Digitized by Google

Heft 6.

Sammlung älterer Seerechtsquellen

herausgegeben

von

Dr. jur. Heinrich Ludwig Zeller.

— Zweite Abteilung (Mittelalter) —

Das Seerecht von Oléron nach der Handschrift Paris, Bibliothèque de l'Arsenal nº 2570.

Digitized by Google

Das Seerecht von Oléron

nach der Handschrift Paris, Bibliothèque de l'Arsenal nº 2570.

Diplomatischer Abdruck mit Einleitung,
ergänzendem Glossar und einer Handschriftprobe

von

Dr. jur. Heinrich Ludwig Zeller.

BERLIN
IN KOMMISSION BEI R. L. PRAGER
1911.

Digitized by Google

Nachdruck verboten.

Alle Rechte, auch Übersetzung, vorbehalten.

Digitized by Google

Vorwort.

Das 6. Heft der „Sammlung älterer Seerechtsquellen" gibt einen diplomatischen Abdruck des Seerechtes von Oléron nach einer Pergamenthandschrift der Bibliothèque de l'Arsenal in Paris aus dem Jahre 1437. Dieser Text steht in sehr naher Beziehung zu der Handschrift Rennes (Heft 3) und bietet inhaltlich nichts Neues, erhält aber eine Bedeutung für die Genealogie der Oléron-Handschriften durch sein höheres Alter. Die Hinzufügung einer deutschen Übersetzung erschien überflüssig. Das Glossar enthält nur solche Worte, welche in den früheren Heften nicht vorkommen.

Der Herausgeber wäre für eine gefällige Belehrung zu Danke verpflichtet über Bedeutung und Ableitung folgender Worte: estille, livrer, oste, rumaison und rumal.

Zum Schlusse möchte der Verfasser der Verwaltung der Bibliothèque de l'Arsenal in Paris für die ungestörte Benutzung der Handschrift (März 1907) seinen besten Dank aussprechen.

Darmstadt, Oktober 1910.

Dr. Zeller.

Digitized by Google

Inhalt.

Seite

I. Einleitung.

A. Die Handschrift Paris, Bibliothèque de l'Arsenal nº 2570 im allgemeinen . . 1

B. Paläographische Bemerkungen 1

C. Vergleich mit den Handschriften Troyes, Paris, Rennes und Haag (Heft 1, 2, 3 und 5) hinsichtlich:

a) der Sprache 3

b) des Inhalts 3

II. Diplomatischer Abdruck der Handschrift 5

III. Glossar 15

IV. Eigennamen 21

Verzeichnis der bereits erschienenen Hefte 22

Digitized by Google

I. Einleitung.

A. Die Handschrift Paris, Bibliothèque de l'Arsenal n° 2570 im allgemeinen.

Die vorliegende Handschrift ist in dem catalogue des manuscrits de la bibliothèque de l'Arsenal par Henry Martin, tome III. Paris 1887 Seite 44 beschrieben. Dieselbe enthält ausser anderen juristischen Stücken auch zwei seerechtliche Texte, nämlich das Seerecht von Oléron (Blatt 129 Rückseite bis 134 Rückseite) und die Noblessen[1] (Blatt 134 Rückseite bis 135 Rückseite).

Der ganze, auf weisses (etwas gelbliches) Pergament in zwei Kolumnen geschriebene Kodex umfasst 139 von neuerer Hand numerierte Blätter und ist ca. 20 cm hoch, 15 cm breit und ca. 3,5 cm dick.

Folgende Texte sind in unserer Handschrift vereinigt:

1) consuetudines Britannie (Blatt 1 Vorderseite bis Bl. 118 Rückseite) nebst Inhaltsverzeichnis (Bl. 2 V. bis 9 V.).
2) Adivisio armorum (Bl. 119 V. bis Bl. 124 V.).
3) Assissia comitis gauffridi (Bl. 124 V. bis Bl. 128 R.).
4) Apmutacio ballij (Bl. 128 R. bis Bl. 129 R.).
5) Rotulus doleron, Gegenstand des vorliegenden Heftes (Bl. 129 R. links Zeile 10 bis Bl. 134 R. l. Z. 10).
6) nobilitates ducis britannie[1] (Bl. 134 R. l. 10 bis Bl. 135 R. l. 22).
7) advocatz et des pledaiours de bretaigne (Bl. 135 R. bis Bl. 139 R.).

Der Kodex ist datiert durch die auf Bl. 118 R. (also am Schlusse der consuetudines britannie s. oben 1) stehenden Worte: In mense iunij anno dō millessimo quat'centes° xxx° vii° (= 1437). Da auch die folgenden Blätter von dem nämlichen Schreiber herrühren, so darf die Niederschrift unserer Seerechtstexte gleichfalls in dieses Jahr gesetzt werden.

B. Paläographische Bemerkungen[2].

Die ganze Handschrift ist sehr sorgfältig geschrieben. Jede Kolumne hat einen Schriftrahmen von ca. 5 cm Breite und enthält 29 bis 31 Schriftzeilen,

[1] Die Noblessen sollen in Heft 7 abgedruckt werden.

[2] Die Zitate beziehen sich, falls nichts anderes angegeben ist, immer auf die linke Kolumne der Handschriftprobe.

Digitized by Google

jedoch stehen die Buchstaben nicht auf, sondern über den gezogenen Linien. Die Breite des ganzen Schriftrahmens (d. h. der beiden Kolumnen zusammen) beträgt 10 cm und seine Höhe ca. 14,75 cm. Die Initialen und die Überschriften sind mit roter Tinte geschrieben und grosse Anfangsbuchstaben (z. B. Et 31) häufig mit roter Farbe verziert. Öfters hat der Schreiber (?) am unteren Rande der Blätter Karrikaturen menschlicher Köpfe gezeichnet. Die Schrift unseres Kodex wird technisch gotische Minuskel genannt.

Zur Charakteristik der einzelnen Buchstaben sei folgendes bemerkt:

a ist doppelbogig [doppelstöckig] (la 11, maistre 16). b hat oben Zierstriche, wodurch es sich von v unterscheidet, dessen erster senkrechter Strich zudem kürzer ist (bourdeaulx 19: vait 19; bon r. 5: venu r. 6). c und e lassen sich leicht unterscheiden durch das Häkchen (Strich) bezw. das Auge (aucun 26: des 26; cest r. 3). d ist schrägliegend [rund] (doleron 9, dune 16). f hat im Unterschied vom langen s einen Querbalken (fait 16: se 18, son: fret 31). g ist unten offen (estrange 21, gaige 27). Der Bogen des h geht ein wenig unter die Grundlinie (haure 29, marchanz 14). Über i steht meistens ein Strich (pais 18, mais 24). l hat oben Zierstriche, oft auch in der Mitte einen links angesetzten Strich (aler 20, le r. 8). Die Schäfte des m, n und u sind nur wenig gebrochen (commencent 10, mandement 23) [unziales m in mais 24]. u ist nur unten, n oben und unten durch Haarstrich geschlossen (du 18, ou 19; aucun 26; neff 29, vient 31). p hat Zierstriche unten am Schaft (pais 18, peut 26). r kommt in doppelter Form vor: 1) das gerade r, aus einem senkrechten gebrochenen Strich mit angesetztem Schulterstrich bestehend, wird am Anfang, in der Mitte und am Ende des Wortes verwandt (resonnablement r. 20; oleron 9, part 18; mer 11, aler 20). 2) das gekrümmte r, stark eckig gestaltet, steht nur im Wortinnern (Primierement 15, vandre 22). Die in Heft 3 Seite 2 bei Anm. 2 zitierte Schreibregel scheint auch in unserem Texte durchgeführt zu sein. Langes s steht am Anfang (s. oben bei f) und in der Mitte (estre 14, plussieurs 17), gekrümmtes s am Wortende (maistres 12, pais 18). Der Querbalken des t hat rechts einen Zierstrich (part 18, mandement 23). Der Vokal ü und die Spirans v sind gewöhnlich im Anlaut durch spitzes v, im Wortinnern durch u bezeichnet (vn 29, vne r. 14; vait 19, vandre 22, aber uille 133 V. r. 13! — dune 16, du 18; haure 29, nouel r. 6). Für den Vokal u steht vereinzelt ov (z. B. 18). Die Form des x ist ersichtlich aus bourdeaulx 19 und appareulx 26. Der Bogen des z geht unter die Linie (iugementz 10, coustz r. 20).

Grosse Buchstaben finden sich häufig und haben gewöhnlich besondere Form (Une 29, Et 31) [unziales r in Rotulus 9].

st ist in Ligatur geschrieben (maistres 12, estrange 21). Die bekannten Bogenverbindungen treten sehr deutlich hervor, vgl. bo (bourdeaulx 19), do (doleron 9), po (pour 20), da (dargent 24), ha (haure 29), pa (part 18), va (vandre 22), ya (yaura r. 4), de (de 11), pe (peut 21), pc (procuracion 22), ov (ov 18) etc.

Digitized by Google

Als allgemeines Kürzungszeichen dient ein übergeschriebenes, einem Apostroph ähnliches Häkchen (co*mm*enc*en*t 10, t*rr*es r. 15). Von den übrigen Kürzungen ist das tironische et (14) und das übergeschriebene, mit einem Querstrich versehene offene a zu erwähnen (marchanz 14). Besonders hervorzuheben bleibt die zweifache Form für ur: entweder ein hochgestelltes z-ähnliches Zeichen (aillo*urs* 20) oder ein übergesetztes c-förmiges, mit einem langen Schulterstrich versehenes Zeichen (po*ur* 20)[1].

Die Worttrennung ist sehr deutlich erkennbar. Kleinere Redeteile sind mit dem folgenden Wort manchmal zusammengeschrieben (dune 16, abourdeaulx 19).

Die Satztrennung bindet sich an keine festen Regeln. Die grosse Pause scheint durch einen Doppelpunkt (21, r. 3), die kleine durch einen einfachen Punkt angedeutet zu sein, jedoch ist dieser Unterschied nicht streng durchgeführt.

Als Beispiel für die römischen Zahlzeichen vgl. die Handschriftprobe Zeile 9.

Name und Herkunft des Schreibers bezw. Schreibort des Textes sind nicht bekannt.

Erster Besitzer des Kodex scheint Guillaume de Toulbadou gewesen zu sein, dessen Name ursprünglich auf Bl. 118 R. stand, also demselben Blatte, welches uns das Datum 1437 — wie oben I. A S. 1 am Ende erwähnt — überliefert (der untere Teil dieses Blattes ist abgeschnitten). Auch über die weiteren Schicksale der Handschrift sind wir unterrichtet: 1618 gehörte sie Desfontaines-Berthou, 1621 dem sieur de Querduel, seneschal de Guemenee, in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts befand sie sich in der Bibliothek Gaignard, endlich in derjenigen des Herrn von Paulmy (vgl. zu diesen Angaben den S. 1 genannten catalogue S. 44 und M. Planiol, La très ancienne coutume de Bretagne [bibliothèque bretonne armoricaine fascicule II] Rennes 1896 S. 36).

Der Kodex ist in marmoriertes Kalbleder eingebunden.

C. Vergleich mit den Handschriften Troyes, Paris, Rennes, Haag (Heft 1, 2, 3 u. 5).

a) Die in den früher erschienenen Oléron-Heften genannten sprachlichen Eigentümlichkeiten treten auch in unserer Handschrift wieder auf, sodass von einer nochmaligen Betrachtung derselben abgesehen werden konnte.

b) Bemerkenswert ist die der französischen Bezeichnung „rôles d'Oléron" entsprechende Überschrift: rotulus d'Oléron. Die einzelnen Kapitel sind weder mit Zahlen bezeichnet, noch durch Zwischenräume von einander getrennt, aber doch leicht an den Initialen zu unterscheiden. Ausserdem leitet das Wörtchen

[1] Aus Typenmangel wurde im diplomatischen Abdruck für pro ein kursives *p*, für das tironische et die Zahl 7 und für ur ein hochgestelltes kleines ᶻ bezw. ein hochgestelltes kursives ᶜ gesetzt.

Digitized by Google

„Item" die Kapitel 3—5, 8 und 10—12 ein[1]. Die Handschrift Rennes (Heft 3) steht hinsichtlich des Textes in enger Beziehung zu der unsrigen und stimmt auch in der Anzahl der Kapitel (26) mit ihr überein. In der folgenden Konkordanztabelle wurde die Arsenal-Handschrift der Vergleichung zu Grunde gelegt. Die in senkrechter Reihe stehenden Zahlen bezeichnen die Kapitel gleichen Inhaltes, die Null deutet das Fehlen eines Kapitels in der betreffenden Handschrift an.

Troyes	1–6	7	8	9	10	11	24	25	12	13	14	15	17	16	18	19	20	21	22	0	0	0
Paris (N.)	1–6	8	7	9	11	10	12	13	14	15		16	18	17	19	20	21	22	23	0	0	0
Rennes	1–6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		16	17	18	19	20	21	22	23	25	26	24
Haag	1–6	7	8	9	10	16	11	12	13	14		15	18	17	19	20	21	22	23	0	0	0
Paris (A.)	1–6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26

In den 5 Handschriften stehen nur die Kapitel 1—6 an derselben Stelle. Die Rennes- und Arsenalhandschrift gehen in der Reihenfolge der Kapitel 1 bis 23 zusammen, weichen aber in der Stellung der letzten drei Kapitel ab.

Die Heft 3 S. 5 über das Verhältnis der Renneshandschrift zu den Texten Troyes und Paris (N) gegebenen Bemerkungen gelten auch hier. Der Rennes- und Arsenal-Kodex gehören derselben Handschriftengruppe an, jedoch hat letzterer den Vorzug des höheren Alters (ca. 2 Menschenalter).

---

[1] In dem unten folgenden diplomatischen Abdruck sind die Kapitel am Rande durch eingeklammerte römische Zahlen bezeichnet.

Digitized by Google

II. Diplomatischer Abdruck.*

129 R. l.

Rotulus doleron

Cy co'mence't les iu
geme'tz de la mer
des neffs des mai
stres mariniers et
des m^rchanz 7 de tout lestre
de lamer Primierem't

(I) Len fait maistre dune nef.
la neff est apluss, co'pain
gno's. la ne[1] se part du pais ov
elle est 7 vait abo^zdeaulx ou
aillo^zs 7 se frete po^c aler en pais
estra'ge: le maistre ne peut
pas vandre la nef sil na *p*cu
racion ou mandem't des sei
gneurs. mais sil a mestier dar
gent po^c les despens de la neff

129 R. r.

asen partir. Le maistre doit de
mander co'sel o ses co'paigno's
et leur dire. vo^9 haite cest tp's:
Aucuns yaura qui diro't. cest
temps nest pas bon: car il est
venu de nouel 7 le deuons less,
assurer Et les ault's diront.
Le temps est bel 7 bon. le maist^e
est tenu a sacorder o les[1] plus
des co'paingno's Et sil le fai
soit aultrem't 7 la neff se per
droit. il s,oit tenu arendre la
neff sil a par quoi Cest iuge!

Item vne neff se perd en (III)
aucunes t'res. les marin's
sont tenuz asauu' le plus quilz
pourro't des bn's de la neff 7 des
denrees Et silz aident asauu'.
le maistre est tenu a lo^z bailler
lo^c coustz resonnablem't a ve
nir alo^c terre Et sil ont toute
sauuee[2] p quoi le maistre le
puisse faire: il peut bn' enga
ger les chos, qui sont sauues[3]
o aucun *p*dome les[4] avoir. Et

* Der Herausgeber hat sich bemüht, in dem diplomatischen Abdruck der Handschrift Worte, Abkürzungen etc. — soweit typographisch möglich s. S. 3 Anm. 1 — genau so wiederzugeben, wie sie im Originale stehen. Der Inhalt des Textes, Schreibfehler u. s. w. geboten die Einführung einiger Konjekturen in den Anmerkungen.

[1] Anstatt *ne* ist *nef* zu lesen

[1] Anstatt *les* ist *le* zu lesen.
[2] Desgl. für *toute sauuee*: *tant sauue*.
[3] Desgl. für *sauues*: *sauuees*.
[4] Vor *les* fehlt *pour*.

Digitized by Google

Il peut mettre aucun des ap
pareulx en gaige p le consell
des mariniers de la neff
(II) Une neff est en vn haure
et demeure poᶜ attendre
son fret et temps Et il vient
sil naident es dc'es chos, sauu'
Il nest pas tenu ales pouruoier
en rien Ancois pdront lours
louiers qnt laneff est pdue
Et le maistre ne peut baildᵉ
les appareulx de la neff sil

130 V. l.

na co'mendem't ou *p*curacion
des seigneurs: ences les doit
mettre en sauueguarde iuq's a
tant quil sache la vola'tie des
seigneurs. Et il ledoit fe' le plᵍ
leaulm't quil pourra Et sil le
faissoit ault'ment il est tenu a
lamander Cest iugement
(IV) Item vne neff se part de boᶻ
deaulx ou dailleurs char
gee: et aduient q' aucune
fois la neff senpire: len sauue
le plus q' len peut des bn's 7 deᵉ
denrrees: les mᵉrchanz 7 le mai
stre sont en grand debat: 7 dema'
dent les mᵉrchanz du maistre
auoir leurs denrrees. Ilz les
doiuent bn' auoir poiant le fret
de tant q' la neff aura fait tiel
veage veue poᶜ veue cours pour
cours sil plait au maistre Et
si le maistre veult il peut bien
doubler[1] sa neff si elle est en cest
cas q' elle peut p'stem't estre a
doubee: et se q' non: il peut bn'
adouber vne ault' neff a echi
uir[2] son veage Et aura le mai
stre son voiage[3] des dc'es denrrees
qui sont sauueez aestre co'pteez

130 V. r.

Liure aliure: et les dc'es denrreeᵉ
apoier leur auenant des coustz
qui auront este mis es dictes
denrrees sauu' Et si ainxin
estoiet q' le maistre et les mᵉr
chanz *p*missaint es gienz qui
leur aidassent a sauu' la neff
et les denrrees la tierce ptie ov
la moitie de la dc'e neff 7 denr
rees qui pourroie't estre sauuez[1]
poᶜ le peril ou elles estoient.
La iustice du pais doit bien re
guarder quelle poine 7 quel
laboᶻ ilz ont mis a les sauu'
et second celles les poier no'
t'tant[2] la promesse q' les dictz
maistre 7 mᵉrchanz leᶻ aient
fait. Cest le iugem't
Item vne neff se part chrᵉ
gee ou voide. 7 vient et
arriue en aucun port.
Les mariniers ne doiue't pas
issir hors de la neff sanz le con
gie du maistre. Car si la neff
se perdroit ou empiroit par
aucun[3] auentᶜ: ilz sont tenuz
alamender mais si la neff
estoit en lieu ou elle fust a
marree de doux amarres ou

[1] Anstatt *doubler* ist *adouber* zu lesen.
[2] Desgl. für *echiuir*: *acheuir*.
[3] Desgl. für *voiage*: *fret*.

[1] Anstatt *sauuez* ist *sauueez* zu lesen.
[2] Desgl. für *tretant*: *contretant*.
[3] Desgl. für *aucun*: *aucune*.

Digitized by Google

130 R. l.

ou[1] de trois: ilz pouent issir hors sans leco'gie du maistre desmouranz vne ptie desdiz mariniers aguarder la neff et les denrres: et eulx areue nir p temps a leur neff Et sil estoient en demure: ilz doi uent amender sil ont p quoi

Cest le iugem't

Mariniers se louent a loz maistre: et il ia dous qui sen issent sans le co'gie de lez maistre: 7 sen iurent 7 font contantz 7 melleez des quilx[2] il ia aucuns qui so't naturez: lemaistre nest pas tenu a les fe' guarir ne a les pozuoir en rien Ancois les peut bn' mettre hors eulx 7 leurs ouseus[3] Et silz co'pte't[4] ilz sont tenuz a poier le pl9 a moistre mais si le maistre les anuoie en aucun s,uige poc le *p*fit de la neff 7 ilz se blecent: ilz doiue't estre guariz 7 mirez sur les coustz de la neff: Cest le iugem't

Jl aduient q' maladie prant vn des mariniers de laneff

130 R. r.

en faisant le s,uige de la neff. le maistre ledoit mettre hors de la neff 7 lui doit bailler grasset ou chandelle: 7 si lui doit querre vn hostel: 7 lui doit bailler vn des valetz de la neff ale guarder: ou lui louer vne fa'me qui prange guarde de lui: Et lui doit poz uoier de tiele viande co'e len use en la neff Cest asauoir tant co'e il prennoit qnt il estoit en sainte: ne rien pl9 sil ne plaist au maistre Et sil veult auoir viandes deliciouses: le maistre nest pas tenu de les querre: sil nest en ses despens Et si la neff est p'ste de sen aler: elle nest pas tenuee detarder poc lui Et sil guarist: il doit auoir son louer tout au longn co'ptant et abata't[1] le prest si le maistre lui a fait Et sil meurt sa fa'e ou ses prochains amis le doiue't au' pour lui Cest le iugem't

Jtem vne neff charge a bourdeaulx ou ailleurs (VIII)

131 V. l.

et aduient que tourment la prant en lamer 7 q' elle ne peut eschaper sanz getter hors les denrrees poz sauu' la neff. le maistre doit dire. Seignoz's.

131 V. r.

vn tonnel franc 7 lault' doit ptir second ce quil aura sil se deffant co'e bon ho'e en la mer Et sil ne se deffant: il naura riens des fra'chises

[1] *ou* ist Dittographie.

[2] Anstatt *desquilx* ist etwa *desquielx* zu lesen.

[3] Desgl. für *ouscus* etwa: *oustils*.

[4] Desgl. für *complent*: *coustent*.

[1] Anstatt *abatant* ist *rabatant* zu lesen.

Digitized by Google

Il couient getter les denrrees
poc sauu' la neff Et silia nulz
mᵉrchanz en la neff q̇ rn'de't
leur vola'tie 7 greent bn' le
giet. les raiso's au maistre
sont plus clers[1]: Et silz ne
greent: le maistre ne doit
mie laisser poc ce ester[2] quil ne
giette tant quil voirra q' bn'
soit: iurant soi tiers[3] de con
paigno's sur saintes cuᵉugᶻ.
qn̂t il s,a venu a sa droite des
charge quil le faisoit poc sauu'
leurs corps 7 laneff 7 les dr'ees
qui sont en la dc'e neff Et les
vins qui sont[4] doiue't estre p'
sagez au feur de cieulx qui
seront venuz a sauuete: 7 qn̂t
ilz s,ont vanduz si les doit len
partir liure a liure ent' lesdiz
mᵉrchanz. 7 ledit maistre doit
ptir en toute la neff de son
chois poc recourer le domage
Et les mariniers doiue't au'

Et poue't bn' les mᵉrchantz
charger le maistre en son
s,ament. Cest le iugem't

Il auient q' vn maistre (I)
coupe son mast p force
de temps: il doit appeller
les mᵉrchanz qui ont les der
rees en laneff silia nuls et
leur dire Il couie't couper
ce mast poᶻ sauu' la neff et
les denrres et mettre vn fust
renable poc leaulte: 7 aucu'e
fois aduient q' len couppe
chables 7 ault's[1] poc sauu' la
neff 7 les denrrees 7 ault's
choses Toutes ces[2] chos, so't co'teez
liure a liure co'e giet Et qn̂t
dieu dourra q' la neff s,a ve
nue a sa droite descharge a
sauuete: les mᵉrchanz doiue't
poier loc auena't sanz nul de,
lai ou bailler gaige darge't
tout aua't q' les denrrees soie't
mises hors de la neff Et si

131 R. l.

La neff est mise en louaige 7
le maistre idemourast par
raison de leur debat 7 il ya
uoit coulaison: le maistre
ne doit pas ptir Ains doit
au' son fret auxi bn' co'e les
tonneaulx estoient plains
Cest le iugem't

(X) Jtem vn maistre dune neff
vient a sauuete a sa droite
descharge: il doit mo'ster es
mᵉrchanz le cordage au quel

131 R. r.

chanz dient q' le cordage est bel
et bon. 7 il rompoit: chu'n en
doit ptir au domage Cest asau'
les mᵉrchanz a qui le vin sera
tant seulem't 7 le maistre 7 les
mariniers Cest le iugement

Jtem vne neff est chargee (XI)
abourdeaulx ou aillᶻs. 7 leue
sa voile poc arrumer ses vinᵉ
et noffrent le maistre 7 les ma
riniers loc voele si co'e ilz deusse't
et les prant mal temps en la

[1] Anstatt *clers* ist *cleres* zu lesen.
[2] *ester* ist zu streichen.
[3] Vor *tiers* fehlt *et*.
[4] Hinter *sont* ist *getter* hinzuzufügen.

[1] Anstatt *aultres* ist wohl *ancres* zu lesen.
[2] *ces* ist zwischen *Toutes* und *choses* eingeschoben (hochgeschrieben).

Digitized by Google

il guind'a: et silz voient q' il
yait q' amender: le maistre
le doit amender Et se le ton
neau se pdroit pfaulte de
guye[1] ou de cordage: le mai
stre est tenu ale poier es m^{rs}r
chanz ent' lui 7 ses marin's
Et si doit le moistre poier
second ce quil p̃t de gui'da
ge: et doit le guindage estre
mis a recouurer le domage
p̃mierem't Et le ra[2] doit
estre pti ent' eulx mais si le
cordage rompe sanz q' le mai
stre mo'strast es m^{rs}rchanz
Ilz sont tenuz arendre tout
le domage mais si les mar
mer en celle man'ie q' la fustaille
crois[1] et enfonce tonnel ou pipe.
la neff arriue asauuete a sa
droite descharge. les m^{rs}rchantz
dient au maistre q' p lo^{c} fustaille
est pdu lo^{c} vin: le maistre dit
q' no' sont Si le maistre peut
iurer lui et ses mariniers soie't
dous ou quatre ou seix ou ouit
de cieulx q' les m^{rs}rchanz vouldro't
q' le vin ne se pdit pas p eulx
ne p leur fustaille ne par leur
faulte co'e les m^{rs}rchanz le mette't
sus: ilz en doiue't estre quittes
et deliures mais si ainxin est
quilz ne voulent iurer Ilz sont
tenuz arendre es m^{rs}rchanz tout

132 V. l.

ce domage: quar ilz sont tenuz a
offrer[3] lo^{c} voele bn' 7 c'tainement
auant quil partent de lo^{c} ch^{rs}rge
Cest le iugement.

Item vn maistre loue ses mari
niers et les doit tenir bien a
piez[4] et lo^{c}[5] iuge. Et sil ia nul q^{l}
desma'tege lault' p quoi ilia pen
et vin en taille[6] Celui qui des
ma'tira lault' doit poier q^{s}tre
den's: et lemaistre sil en dem̃t
nul ouyt Et sil ia nul q^{l} des
ma'ge lemaistre viii den' Et
si ainxin est q' le maistre fierge
nul des mariniers: le marin'
doit attendre la p^{l}miere collee

132 V. r.

Len passe guernesoi: 7 cieulx
de flandres puis q' len passe
calais: 7 ceulx de couches[2]
puis q' len passe guernemue
Cest le iugement
Contenz se fait ent' le mai (XIV)
stre dune neff 7 les ma
riniers: le maistre doit oster
la touaille trois fois daua't
son marinier aua't quil le
metge hors: et si lemarinier
reffuse[3] afe' lamande alesg^{s}d
des mariniers qui sont ata
ble Et si le maistre est tiel q'
il ne vieulge rien fe' 7 le mett^{e}
hors. le marinier peut aler

[1] Anstatt *guye* ist *guyndage* zu lesen.
[2] Desgl. für *ra'*: *remenant*.
[3] Anstatt *offrer* ist *offrir* zu lesen.
[4] Desgl. für *pies*: *paix*.
[5] Vor *lour* fehlt *estre*.
[6] Desgl. für *taille*: *table*.

[1] Anstatt *crois* ist *crolle* zu lesen.
[2] Anstatt *de couches* ist *descosse* zu lesen.
[3] Desgl. für *reffuse*: *s'euffre*.

Digitized by Google

co'e de poingz ou de paulme: 7
sil le refiert plus. il se peut def
fendre Et si le marinier fiert
le maistre: il doit poier cent. s.
ou perdre le poingn Cest iuget

(XIII) Une neff est fretee a bour
deaulx ou aillz's: 7 vient
a sa droite descharge: 7 font
chatre[1] mi ptie touage 7 petit
logmanage so't sur les mrcha'z
en la coste de bretaingne: touz
ceulx q' len prant puis q' len
passe lile de baz et louassent[2]
petiz locmanz: et ceulx de nor
mandie dengleterre puis q'
siculdre la neff iuq's ala droi
te descharge: et doit au' auxi
bon louer co'e sil estoit venu
dedans par amanda't le mef
fait alesgard des co'paingzos
Et si ainxin estoit[1] q' le mai
stre ne metge si bon co'pain
gnon co'e lui en la neff. 7 la
neff perge ou empire p au
cune auentec: le maistre est
tenu a rendre la neff 7 lamr
chandie[2] sila p quoi Cest iuget

(XV) Une neff est en couuert
lieu tondee[3] 7 amarree.
vne ault' neff vient de hors

132, R. l.

de lamer et ne se gouu'ne mie
bn': et fiert en la neff q̇ est
en sa voie si q' la neff est en
domagee du coup q' lault'
lui adonne: 7 ya des vins
effonces dune part 7 dault'
p raison de ce coup: le doma
ge doit estre ṗsage 7 parti
moitie a moitie ent' le dous
neffs: et les vins qui sont
dedans les dous neffs partir[3]
Et le domage aura[4] ent' les
mrchanz 7 le maistre et[5] la
neff qui aferu lault' Et[6] est
tenu iurer sur les saintz lui

132 R. r.

cre dune: le maistre dicelle nef
doit dire au maistre de laultre
neff 7 es mrchanz maistre le
uez vostre ancre: qr elle e' trop
pres de no.[9] et no[9] peut fe' doma
ge Ilz ne la veulent pas leuer
Le maistre 7 les mariniers qui
pour ont du domage la poent
leuer 7 aloingner deulx Et
se les deffendent a leu' 7 lault'[4]
loc face domage Ilz sont tenuz
ales desdomagz 7 amander tout
aleur gre Et si ainxin estoit
quil sont en vn haure qui ase
che: ilz sont tenuz amettre ba

[1] Anstatt *chatre* ist *chartre* zu lesen.
[2] Desgl. für *et louassent*: *en leon sont.*
[3] Vor *partir* fehlt *doiuent.*
[4] Anstatt *aura* ist *aussi* zu lesen.
[5] Desgl. für *et*: *de.*
[6] *Et* ist zu streichen.

[1] Die 3 Punkte unter *ṗit* bezeichnen wohl die Tilgung dieser Buchstaben.
[2] Anstatt *marchandie* ist *marchandise* zu lesen.
[3] Desgl. für *tondee*: *tendue.*
[4] Anstatt *laultre* ist *lancre* zu lesen.

Digitized by Google

et ses m^{a}rchanz qui[1] ne fire't
pas de leur gre Et raiso' po^{r}
quoi cest iugem't fut fait.
pmierem't q' vne veille nef
ne se mest pas volentiers
en la voie dune meilleure.
se elle eust domage de nulle
chose po^{r} greffer lault' neff
mais qnt elle soit bn' que
elle doit ptir la moitie: elle
se tn^{a}che volentiers hors de
sa voie: Cest le iugement
(XVI) Doux neffs ou pluss,s
sont en vn haufre ou
ilia poi deaue 7 si enseche lan

lingues a lo^{r} ancre^{s} qui apier
gent aplain de lam' Cest iuge^{t}
Une neff est arriuee a sa (XVII)
charge ab^{z}odeaulx ou ail
leurs: le maistre est tenu a
dire ases conpaingno's Seig^{z}os
fretez voz marrages ou vous
louez afret de la neff Ilz sont
tenuz arn'dre le quel ilz fairo't
Et silz le laissaint au fret de la
neff. ilz auront tiel fret co'e la
neff aura Et silz le veulent
fret' p eulx: ilz doiue't freter
en tiele man'ie q' la neff ne
soit pas demoura'te Et sil

133 V. l.

auient chose q' ilz ne trouisse't
fret: le maistre na nulle[2] blas
me: et si doit lo^{r} maistre lour[3]
runs 7 lo^{r} liurer[4] Et ilz peue't
mettre le p'sant de lo^{r} mareage
ch'un: et silz veule't mettre
tonnau deaue bn' le peuent
mettre: Et se getaison se fai
soit en la mer: lo^{z} tonneau de
eaue doit estre compte pour
tonnel de vin ou po^{r} aultres
denrres liure aliure p quoi
les mariniers se puisse't def
fendre en lamer Et si ain
xin est quilz ne[5] fretege't es
m^{a}rchanz celle fra'chise co'e le
marinier doit au' aura le

133 V. r.

Cest le iugement
Une neff vient asa deschr^{a} (XIX)
ge: les mariniers veu
lent au' lo^{r} fret Auchuns ya
qui nont ne lit ne arche en
la neff: le maistre retenir[1] de
son louer po^{z} rendre la neff
la ou ila[2] print Sil ne do'ne
bone caucion de fournir tout
le voiage: Cest le iugement
Se[3] maistre dune neff loue (XX)
ses mariniers en la
uille dont la neff est: et les
loue les vns es mareages
et les ault's aden's Ilz[4] auie't
que la neff ne peut trouuer
fret a venir a ses pties 7 lour

---

[1] Anstatt *qui* ist *quilz* zu lesen.
[2] Desgl. für *nulle*: *nul*.
[3] Vor *lour* fehlt *monstrer*.
[4] Siehe Vorwort und Glossar.
[5] Desgl. für *ne*: *se*.

[1] Vor *retenir* fehlt *peut*.
[2] Anstatt *ila* ist *il la* zu lesen.
[3] Desgl. für *Se*: *Le*.
[4] Desgl. für *Ilz*: *Il*.

Digitized by Google

m^a^rchant Cest le iugem't
(XVIII) Les mariniers de bretaing^e^
ne doiue't au' q' vne cue
sine le io^z^ p raison: car ilz so't
alanz et venaz[1]: et ceulx de nor
mandie en doiue't au' doux
cuesines le io^z^ po^c^ ce quilz nont
q' *[2] eaue alo^c^ aler es despens
de la neff mais puis q' la neff
est en la tr'e du vin: les mari
niers doiue't au' beurage: et
lour doit le maistre querre:

co'uient aler plus loingn:
Cieulx qui so't es mareages
la doiuent sieuldre mais cel'x
qui sont a louage a den's: le
ma'stre lo^c^ doit croistre louer
veue p veue cours p cours
p la raison quil les auoiet
louez po^c^ aler ac'tain lieu Et
silz vienent plus p's q' la bo
nement fut prins. ilz doiue't
au' tout lour louer mais
ilz doiuent aider arendre

133 R. l.

1 La neff La ou ilz laprindrent
si le maistre veult e[3] en laue'te^c^
de dieu Cest le iugement
(XXI) Jl auie't q' vne neff vait a bour
deaulx ou aillo^z^s: de tiele cue
sine co'e il aura en la neff dou^s^
des mariniers en poue't port'
vn maes ou dous maes ta't
co'e ilz sont tn^a^chez en la neff
et de tiel pain co'e il yaura se
cond ce quilz pourro't menger
en vne foiz 7 dou beurage rie's
Et doiuent cieulx deliurer a
ptem't 7 tost si q' le maistre ne
perdge le vnre[4] de la neff. q^a^r si
le maistre la pdroit 7 ilz aie't
domage: ilz sont tenuz alam
der Ou si vn des co'paingno's
soi bleeoiet p faulte daide: ilz
sont tenuz alamender audit
dun des conpaingno's 7 audit
du maistre 7 de cieulx de la ta

133 R. r.

tient le maistre et les marin'is
p lespace de viii. ou de xv. iours
ou de plus aucu'e fois: il perd
sa rumaison[1] 7 son temps par
deffault du m^a^rchant: le mar
chant est tenu a ama'der au
maistre: 7 de tiele ama'de co'e il
aura fc'e: les mariniers en doi
uent au' le quart 7 le maistre
les tres partz p raison quil lo^c^
trouue lo^c^ despans Cest iuge't
(XXI) Uns m^a^rchanz frete't vne
neff et la chargent 7 la
mettent au chemin: et antre
celle neff en vn port 7 demeure
tant q' deniers lui faille't: le
maistre doit bien enuoir a so'
pais po^c^ querir de largie't mes
il ne doit pas pdre temps ne
rumal[1] Car sil le fait il e' tenu
arendre es m^a^rchanz tout le do
mage quilz iurront mais le

[1] Anstatt *venas* ist *venanz* zu lesen.

[2] Hier steht ein kleines r-artiges Zeichen getilgt.

[3] Der Punkt unter *e* bezeichnet die Tilgung des Buchstabens.

[4] Anstatt *le vnre* ist *l'euvre* zu lesen.

[1] Siehe Vorwort und Glossar.

Digitized by Google

ble Cest le iugement
(XII) Un maistre frete sa neff
a vn mrchant 7 deuise
vn certain t'me a bonne qñt
le mrchant doit charger la
neff aestre p'ste a sen aler. le
mrchant ne le fait pas: ainz
maistre peut bn' pndre du vin
et des dennres es mrchnz 7 en
vendre poc querre son estoure
ment: Et qñt laneff sa venue
a sa droite descharge: les denr
rees q' le maistre aprinses doi
uent estre affeurees 7 mises

134 V. l.

1 au feur q' les ault's sont ven
dueez co'ueneam't ne au pl9
ne au mains: et doit le mai
stre au' son fret des vins et
5 denrrees q' il aura prins:
Cest le iugement
(XIV) Une neff guinde asa des
charge 7 se mest aseche
ou est si iolie q' elle peut: vo
10 lantiers les mariniers vont
sur la voele ou sur lestille da
uant ou desriere. vins guin
dent 7 auient quilz laisse't
vne oste[1] ouuerte ou tonnel
15 qui[2] ont guinde 7 ilz ne lont
pas amarre acordes obout
de la neff: le tonneau effon
dre et chiet 7 se perd 7 se affo'
ce[3] 7[4] vn ault' sur quoi il chiet
20 et sont dous pduz: le maistr
et les mariniers doiue't met
tre loc guindage liure aliure
Et les seignoz de la neff ne
idoiue't pndre Car cest par
25 la faulte du maistre 7 des ma
riniers damarrer Cest iugt

134 V. r.

aultretant dengins lun mai
stre co'e lault'. agre so't de ptir
legain p moitie dentreulx Si
auient q' dieu fait sa volen
tie dun des bateaux delage't
des enginz et des aultres chos
Et lault' eschappe 7 vient au
pais dont il est. les amis de
cieul' qui sont mortz loc des
mandent a au' partie du gain
et des enginz 7 du veseau. Ilz
auront bn' leur ptie du gaing'
et des enginz p le same't de
cieulx qui sont eschappez me
au vesseau ilz ne prandront
riens Cest le iugem't
(XXVI) Un locman prant vne
neff a amarrer[1] asaint
malou ou aillz: sil fault 7
la neff sempire p faulte ql
ne la sache conduire: et les
mrchantz aient domage. il
est tenu arendre le domage
sil a pquoi Et si en ya de
tieulx qui le pdone't sin[2] loz
testes Et le maistre ou au

[1] Siehe Vorwort und Glossar.
[2] Anstatt *qui* ist *que* zu lesen.
[3] Desgl. für *se affonce*: *s'effonce*.
[4] Desgl. für 7: *sur*.

[1] Anstatt *amarrer* ist *mener* zu lesen.
[2] Desgl. für *pardonent sin* etwa: *prenent sur*.

Digitized by Google

(XXV) Dous bateaux fo't co'pai gnie po^{c} aler es harangz ou es maquereaux 7 doiue't[1] cun des conpaingno's q^{l} lui coupe lateste ilz ne so't pas tenuz apoier poin^{e} damdem't

134 R. l.

mais toutes vois len doit bn' sauoir aua't q' *[2] il soit occis sil a p quoi amander Cest leiugement

Donne tesmoing' de ce le sel establi es co'tratz de lile dole ron le iour mardi prochain a' p's la feste saint andreu apo stre lan de grace mil ij^{c} iiij^{xx} et vi. nobilitates ducis bri^{e}[3].

[1] Hinter *doiuent* ist *mettre* hinzuzufügen.

[2] Hier steht der Schaft eines *l* oder *t* durchstrichen.

[3] Siehe S. 1 bei und in Anm. 1.

Digitized by Google

III. Glossar.*

V. = Vorderseite (recto); R. = Rückseite (verso); l. = linke, r. = rechte Kolumne des Blattes.

abonement 133 V. r. 26 „vgl. abonneement".
(achevir) swv. IIa. (ad u. *capire) *ausführen, vollenden* 130 V. l. 26.
advient 130 V. l. 11, R. l. 28 etc. „vgl. avenir".
affeurees 133 R. r. 29 „vgl. H. 3 affeurer".
aidassent impf. cj. pl. 130 V. r. 7 „vgl. aidier".
ailleurs 130 V. l. 10, R. r. 29 etc. „vgl. aillours".
ainxin 130 V. r. 4, 131 R. r. 27 etc. „vgl. ainssi".
ainz 133 R. l. 29 „vgl. ains".
alanz pc. prs. pl. 133 V. l. 22 „vgl. aler".
aloingner 132 R. r. 9 „vgl. alonignier".
amande 132 V. r. 12, 133 R. r. 7 „vgl. amende".
amandement sbst. m. (von amander) *Busse* 134 V. r. 29.
amander 130 V. l. 8, 132 R. r. 12 etc. „vgl. amender".
amarrer 134 V. l. 26; pc. pf. **amarre** l. 16, **amarree** 130 V. r. 28, 132, V. r. 30 „vgl. amarer".
amarres 130 V. r. 29 „vgl. amare".
amis 130 R. r. 26, 134 V. r. 8 „vgl. H. 3 amy".
an 134 R. l. 9 „vgl. H. 3".
ancois 129 R. r. 28, 130 R. l. 18, **ences** 130 V. l. 2 „vgl. H. 2 aincois".
anpres 134 R. l. 7 „vgl. apres".
antre 133 R. r. 14 „vgl. entrer".
anvoie 130 R. l. 23 „vgl. envoier".
apiergent 132 R. r. 16 „vgl. H. 2 apparoir".
apostre sbst. m. (apostolum) *Apostel* 134 R. l. 8.
appareulx 129 R. l. 26, r. 31 „vgl. H. 2".
appeller 131 V. r. 11 „vgl. apeler".
arche 133 V. r. 5 „vgl. H. 3".
argient 133 R. r. 18 „vgl. argent".
arrumer swv. I. (von ndl. ruim?) *die Schiffsladung ordnen* 131 R. r. 9.
asavoir 130 R. r. 11 „vgl. assavoir".
aseche 132 R. r. 14 „vgl. assecher".
assurer swv. I. (von a „ad" und sur „securum") *sicher stellen* 129 R. r. 7.
auchuns 133 V. r. 4, f. **aucunes** 129 R. r. 15 „vgl. aucun".
aultre m. 134 V. r. 2, 7; pl. f. **aultres** 133 V. l. 11, 134 V. l. 1 etc. „vgl. autre".
aultretant 134 V. r. 1 „vgl. H. 3 autretant".
auxi 131 R. l. 6, 132 V. r. 18 „vgl. aussi".
avenant sbst. m. *Betrag* 130 V. r. 2, 131 V. r. 26 „vgl. H. 3".
avoiet 133 V. r. 24 „vgl. avoir".
baildre stv. III. (zu bailler „bajulare") *anvertrauen* 129 R. r. 30.
bateau sbst. m. (von ags. bat) *Schiff;* pl. **bateaux** 134 V. l. 27, r. 5.
bevrage 133 V. l. 28, R. l. 12 „vgl. buvrage".
blecent prs. ind. pl. 130 R. l. 24; impf. ind. **blecoiet** 133 R. l. 19 „vgl. blecier".
bone 133 V. r. 9 „vgl. bon".
bonne sbst. f. (von bon „bonum") *gute Anordnung;* **a bonne** *angemessen, passend* 133 R. l. 26.

* Das in der Anm. 1 S. 30 des Glossars des „Seerechtes von Oléron nach der Handschrift Troyes nº 1386" [Heft 1 der „Sammlung älterer Seerechtsquellen"] Bemerkte gilt auch hier. Worte, welche in dem genannten Glossar bereits angeführt sind, wurden in das vorliegende nicht aufgenommen. Sind Worte in den beiden Handschriften nur in der Form oder Orthographie verschieden (haben also Etymon und Bedeutung gemeinsam), so wurde stets auf das Glossar des 1. Heftes durch „vgl. ....." verwiesen. Dagegen ist auf die Glossare der anderen Oléron-Hefte durch „vgl. Heft 2 ...." etc. nur dann Bezug genommen, wenn dort das Etymon und die Bedeutung des betreffenden Wortes bereits angegeben ist. Konjizierte Worte sind in runde, interpolierte in eckige Klammern gesetzt (ebenso ev. die betr. Belegstellen).

Digitized by Google

bout sbst. m. (von bouter, altnfr. *botan) *Vorderteil eines Schiffes* 134 V. l. 16.
car 129 R. r. 5, 130 V. r. 24 etc. „vgl H. 2".
caucion 133 V. r. 9 „vgl. caution".
cent 132 V. l. 20 „vgl. H. 2".
chables 131 V. r. 19 „vgl. caable".
chacun 131 R. r. 2. 133 V. l. 6 „vgl. chascun".
chandelle 130 R. r. 4 „vgl. chandele".
charge 132 V. l. 3, R. r. 19 „vgl. carche".
chargent prs. ind. pl. 133 R. r. 13; pc. pf. **chargee** 130 V. l. 10, r. 19 etc. „vgl. charger".
chiet 134 V. l. 18, 19 „vgl. H. 3 cheoir".
chose 132 R. l. 23; pl. 129 R. r. 24, 26 etc. — **il avient ch.** 133 V. l. 1 „vgl. H. 3".
cieulx 131 V. l. 22, R. r. 22 etc. „vgl. celui".
(cleres) 131 V. l. 11 „vgl. cler".
collee 132 V. l. 16 „vgl. colee".
commencent 129 R. l. 10 „vgl. H. 2".
commendement 130 V. l. 1 „vgl. commandement".
compaignie sbst. f. (von compaign „companio") *Gesellschaft* 134 V. l. 27.
compaingnon 132 V. r. 23, pl. 129 R. l. 17, r. 10 etc.; **compaignons 2, conpaignons** 131 V. l. 15, **conpaingnons** 132 R. r. 21, 133 R. l. 21 etc. vgl. compagnon".
comptant pc. prs. 130 R. r. 23; pc. pf. **compteez** V. l. 29, **conteez** 131 V. r. 21 „vgl. compter".
conduire 134 V. r. 21 „vgl. H. 3".
conpaignons, **conpaingnons** } s. **compaignons.**
consel 129 R. r. 2, **consell** l. 27 „vgl. conseil".
contantz 130 R. l. 14, **contenz** 132 V. r. 6 „vgl. contens".
conteez s. **comptant.**
contenz s. **contantz.**
contratz 134 R. l. 6 „vgl. H. 3 contract".
contreter swv. I. (von contraste) *entgegenstellen;* pc. prs. **(contretant)** 130 V. r. 16 (**non c.** *ungeachtet*).
conveneament adv. (von convenir) *angemessen, passend* 134 V. l. 2.
coulaison 131 R. l. 4 „vgl. H. 3 colouyson".
coup 132 R. l. 4, 7 „vgl. cop".
couppe 131 V. r. 18 „vgl. couper".
cours 130 V. l. 20, 21 „vgl. H. 2".
coustz 129 R. r. 20, 130 V. r. 2 etc. „vgl. coux".
couvrir swv. IIa. (cooperire) *bedecken;* pc. pf. **couvert** 132 V. r. 29.
covient 131 V. l. 6, r. 14 „vgl. convenir".
(crolle) 131 R. r. 14 „vgl. H. 3".
cuesine 133 V. l. 20, R. l. 5; pl. V. l. 24 „vgl. cuisine".
davant 132 V. r. 9, 134 V. l. 11 „vgl. devant".
dedans 132 V. r. 20, R. l. 11 „vgl. dedens".
deffant 131 V. r. 3, 4, pl. **deffendent** 132 R. r. 10 „vgl. deffendre".
deffault 133 R. r. 5 „vgl. H. 3 default".
deffendent s. **deffant.**
delai 131 V. r. 26 „vgl. delay".
deliciouses 130 R. r. 15 „vgl. delicieux".
demant prs. ind. 132 V. l. 11, cj. **desmantege** 8, 12; **desmantira** 9 „vgl. dementir".
demure 130 R. l. 7 „vgl. H. 3 demeure".
denrres 130 R. l. 5, 131 V. r. 16 etc.; **dennres** 133 R. r. 24; **denrees** 129 R. r. 18, 130 V. r. 4; **denrrees** l. 14, 17 etc. „vgl. derree".
desdictes, **desdiz** } s. **ledit.**
desdomager swv. I. (von des „dis" und domage) *entschädigen* 132 R. r. 12.
desmandent 134 V. r. 9 „vgl. demander".
desmantege, **desmantira** } s. **demant.**
desmouranz pc. prs. 130 R. l. 3 „vgl. demourer".
despans 133 R. r. 11 „vgl. despens".
(desquielx) pl. gen. m. 130 R. l. 14 „vgl. lequel".
desriere 134 V. l. 12 „vgl. H. 3 derriere".
devons prs. ind. 1. pl. 129 R. r. 6 „vgl. devoir".
dieu 131 V. r. 23, 133 R. l. 3 etc. „vgl. H. 2".
diront fut. pl. 129 R. r. 4, 7 „vgl. dire".
domage 131 V. l. 28, R. l. 23 etc. „vgl. dompmage".
dou gen. m. 133 R. l. 12 „vgl. le".
dourra fut. 131 V. r. 23 „vgl. donner".
dous 131 R. r. 21, 133 R. l. 6 etc., **doux** 130 V. r. 29, 132 R. l. 28 etc. „vgl. H. 2 deux".
dux sbst. m. (lat.) *Herzog;* gen. sg. **ducis** 134 R. l. 10.
eaue 132 R. l. 30, 133 V. l. 7 etc. „vgl. eve".
(effonce) 134 V. l. 18; **effonces** pc. pf. pl. 132 R. l. 6 „vgl. H. 3 effoncer".
effondre 134 V. l. 17 „vgl. H. 2 enfondrer".

Digitized by Google

elles 130 V. r. 11 „vgl. il".
ences s. **ancois.**
endomagee 132 R. l. 3 „vgl. H. 5 endommager".
enfonce swv. I. (von en „in" und fons „*fundus") *einbrechen* 131 R. r. 14.
engager 129 R. r. 23 „vgl. engagier".
engins 134 V. r. 1, **enginz** 6, 11 etc. „vgl. H. 3 engin".
enivrent 130 R. l. 13 „vgl. H. 5 enyvrer".
enpire 130 V. l. 12 „vgl. empirer".
envoir 133 R r. 17 „vgl. envoier".
es 130 V. r. 6, 131 R. l. 11 etc. „vgl. H. 3".
eschappe prs. ind. 134 V. r. 7; pc. pf. pl. **eschappez** 14 „vgl. eschaper".
esdictes s. **ledit.**
esgard 132 V. r. 12, 21 „vgl. esgart".
espace 133 R. r. 2 „vgl. espasse".
establi 134 R. l. 6 „vgl. H. 3".
estille sbst. *schiffstechnische Bezeichnung*? 134 V. l. 11 s. Vorwort.
estoiet impf. ind. 130 V. r. 5, pl. **estoient** 11, R. l. 7 etc.; pf. **fut** 132 R. l. 18 „vgl. estre".
estourement 133 R. r. 25 „vgl. estorement".
estre 129 R. l. 14 „vgl. H. 3".
(euffre) prs. ind. 132 V. r. 12, pl. **offrent** 131 R. r. 10 „vgl. offrir".
eulx nom. m. 130 R. l. 5; obl. **ous** 11 „vgl. il".
fait prs. ind. 129 R. l. 16; **faissoit** 130 V. l. 7; pf. pl. **firent** 132 R. l. 16; fut. pl. **fairont** r. 24; **faisant** 130 R. r. 1; pc. pf. **faicte** 133 R r. 8 „vgl. faire".
famme 130 R. r. 8 „vgl. fame".
fault 134 V. r. 19 „vgl. H. 3".
faulte 131 R. l. 16, r. 25 etc. „vgl. H. 3".
feru s. **fierge.**
feste 134 R. l. 8 „vgl. H. 3".
feur 131 V. l. 22, 134 V. l. 1 „vgl. fuer".
fierge prs. cj. 132 V. l. 14; pc. pf. **feru** R. l. 14 „vgl. ferir".
firent s. **fait.**
foiz 133 R. l. 12, pl. **vois** 134 R. l. 1 „vgl. fois".
franchises pl. 131 V. r. 5 „vgl. franchise".
fretez prs. ind. 2. pl. 132 R. r. 22, cj. pl. **fretegent** 133 V. l. 15 „vgl. freter".
fust 131 V. r. 16 „vgl. H. 3".
fut s. **estoiet.**
gaige 129 R. l. 27, 131 V. r. 27 „vgl. gage".
gain 134 V. r. 3, 10, **gaingn** 12 „vgl. gaign H. 3".
gent 134 V. r. 5; pl. **gienz** 130 V. r. 6 „vgl. H. 3".
getaizon 133 V. l. 8 „vgl. getezon".
getter 131 V. l. 3, 6; prs. ind. **giette** 14; pc. pf. pl. [**gettez**] 21 „vgl. geter".
gienz s. **gent.**
giet 131 V. l. 10, r. 22 „vgl. get".
giette s. **getter.**
gouverne 132 R. l. 1 „vgl. H. 3".
grace sbst. f. (gratiam) *Heil* 134 R. l. 9.
grand 130 V. l. 15 „vgl. grant".
grasset 130 R. r. 4 „vgl. crasset".
greent 131 V. l. 9, 12 „vgl. H. 3 greer".
greffer 132 R. l. 23 „vgl. H. 3 grever".
guarde 130 R. r. 9 „vgl. garde".
guarder 130 R. l. 4, r. 7 „vgl. garder".
guarir 130 R. l. 17; impf. cj. **guarist** r. 21; pc. pf. pl. **guariz** l. 25 „vgl. garir".
guindage 131 R. l. 21, 22 etc., **(guyndage)** 17 „vgl. vindage".
guinde prs. ind. 134 V. l. 7, pl. **guindent** 12; **guindera** 131 R. l. 13; pc. pf. **guinde** 134 V. l. 15 „vgl. vinder".
guyndage s. **guindage.**
haite 129 R. r. 3 „vgl. H. 3 heicter".
harangz pl. 134 V. l. 28 „vgl. H. 3 haranc".
haufre 132 R. l. 29 „vgl. havre".
home 131 V. r. 3 „vgl. homme".
icelle 132 R. r. 1 „vgl. H. 2 icil".
ile 132 V. l. 29, 134 R. l. 6 „vgl. ille".
ilz 129 R r. 16, 18 etc. „vgl il".
item 129 R. r. 14, 130 V. l. 9 etc. „vgl. H. 3".
Jolie 134 V. l. 9 „vgl. H. 3 joly".
jugementz pl. 129 R l. 10 „vgl. jugement".
juques 130 V. l. 3, 132 V. r. 17 „vgl. jusques".
jurront fut. pl. 133 R. r. 22 „vgl. jurer".
justice 130 V. r. 12 „vgl. H. 3".
l' obl. m. 129 R. l. 14 „vgl. le art.".
labour 130 V. r. 14 „vgl. H. 3".
ladicte s. **ledit.**
laisser 131 V. l. 13, **lesser** 129 R. r. 6; **laissent** 134 V. l 13, **laissaint** 132 R. r. 25 „vgl. lessier".
leaulment 130 V. l. 6 „vgl. loyalment".
leaulte 131 V. r. 17 „vgl. H. 3 leaute".
ledit 131 V. l. 26; pl. **lesdiz** 25, **lesdictz** 130 V. r. 16, **desdiz** R. l. 3. — **ladicte** 130 V. r. 9, 131 V. l. 20, pl. **lesdictes** 130 V. r. 1, **desdictes** l. 28, **esdictes** 129 R. r. 26, 130 V. r. 3 „vgl. H. 3 ledit".
lesser s. **laisser.**

Digitized by Google

leur } s. **lour.**
leurs }

leve 131 R. r. 8; **levez** 132 R. r. 3 „vgl. lever".

livrer? sbst. 133 V. l. 4 s. Vorwort.

locman 134 V. r. 17, pl. **locmanz** 132 V. l. 30 „vgl. lamen".

logmanage 132 V. l. 26 „vgl. H. 5 lomanage".

loingn 133 V. r. 18, **longn** 130 R. r. 22 „vgl. loings"

louage 133 V. r. 21, **louaige** 131 R. l. 1 „vgl. H. 3 louaige".

louer 130 R. r. 22, 132 V. r. 19 etc; pl. **louiers** 129 R. r. 29 „vgl. loyer".

louez prs. ind. 2. pl 132 R. r. 23 „vgl. louer".

louiers s. **louer.**

lour sg. nom. m. 131 R. r. 18, 132 V. l. 7 etc., **leur** obl. 130 V. r. 2, R. l. 13 etc.; pl. obl. m. **lour** 129 R. r. 20, 133 V. l. 3 etc., f. **leurs** 130 V. l. 17 „vgl. leur pron. poss".

lui dat. f. 132 R. l. 5 „vgl. il".

maes 133 R. l. 8, pl. desgl. „vgl. mes sbst.".

mais 129 R. l. 24, 130 V. r. 27 etc. „vgl. mes cjt".

maistres pl. 129 R. l. 12 „vgl. mestre".

mandement 129 R. l. 23 „vgl. H. 3".

maquereaux 134 V. l. 29 „vgl. H. 3".

(marchandise) 132 V. r. 27 „vgl. marcheandise".

marchanz 129 R. l. 14, 130 V. l. 14 etc., **marchantz** 131 V. r. 6, R. r. 16 etc. „vgl. marcheant".

mardi 134 R. l. 7 „vgl. H. 3".

marinier 132 V. l. 15, 19 etc.; pl. 129 R. l. 13, 28 etc., „vgl. maronnier".

mareages pl. 133 V. r. 14, 19, **marrages** 132 R. r. 22 „vgl. mareage".

meffait 132 V. r. 20 „vgl. H. 3".

meilleure f. 132 R. l. 21 „vgl. meillour".

melleez 130 R. l. 14 „vgl. H. 3 meslee".

menger 133 R. l. 11 „vgl. mengier v.".

mest prs. ind. 132 R. l. 20, 134 V. l. 8, cj. **mette** 132 V. r. 15, **metge** 11, 23; pc. pf. f. **mise** 131 R. l. 1 „vgl. mettre".

meurt 130 R. r. 25; pc. pf. pl. **mortz** 134 V. r. 9 „vgl. mourir".

mipartie 132 V. l. 25 „vgl. H. 3 mypartie".

mie 131 V. l. 13, 132 R. l. 1 „vgl. H. 2".

mil 134 R. l. 9 „vgl. H. 3".

mirez pl. 130 R. l. 26 „vgl. H. 5 mire".

mise s. **mest.**

moistre 130 R. l. 22, 131 R. l. 20 „vgl. mestre".

monstrer 131 R. l. 11 (133 V. l. 3); **monstrast** 131 R. l. 27 „vgl. H. 3".

mortz s. **meurt.**

nafvrez 130 R. l. 16 „vgl. navrer".

neff 129 R. l. 17, 25 etc.; **neffs** 12, 132 R. l. 10 etc. „vgl. nef".

nobilitas sbst. f. (lat.) *Noblesse* (vgl. H. 5); pl. **nobilitates** nom. 134 R. l. 10.

novel 129 R. r. 6 „vgl. H. 3 nouvel".

nuls pl. 131 V. r. 13, **nulz** l. 7 „vgl. nul".

o 129 R. r. 2, 9 etc. „vgl. H. 3".

occire stv. II. (occidere) *töten;* pc. pf. **occis** 134 R. l. 2.

offrent s. **euffre.**

oste sbst. f. (von oster „obstare"?) *Talje an der Segelstange?* 134 V. l. 14 s. Vorwort

ouit num. (octo) *acht* 131 R. r. 21, **ouyt** 132 V. l. 12.

ous s. **eulx.**

(oustil) sbst. m. (*usetilium) *Gerät;* (pl.) 130 R. l. 20

ouverte 134 V. l. 14 „vgl. H 3 ouvrir".

ouyt s. **ouit.**

pais 129 R. l. 18, 20 etc. „vgl. pays".

(paix) 132 V. l. 7 „vgl. pais".

paramander swv. I. (von par „per" und amander) *vollständig wieder herstellen;* pc. praes. **paramandant** 132 V. r. 20.

part 132 R. l. 6; pl. **partz** 133 R. r. 10 „vgl. H. 2".

partie 130 V. r. 8, R. l. 3 etc. „vgl. H. 3".

partz s. **part.**

paulme 132 V. l. 17 „vgl. paume".

pen 132 V. l. 8 „vgl. pain".

perd prs. ind. 129 R. r. 14, 133 R. r. 3 etc., cj. **perge** 132 V. r. 25, **perdge** 133 R. l. 15; fut. pl. **perdront** 129 R. r. 28; impf. fut. **perdroit** 11, 130 V. r. 25 etc.; pf. **perdit** 131 R. r. 23; pc. **perdu** 18, pl. **perduz** 134 V. l. 20 „vgl. perdre".

peril 130 V. r. 11 „vgl. H. 3".

petiz pl. 132 V. l. 30 „vgl. petit".

peut 129 R. l. 21, 26 etc., **peuent** 133 V. l. 4, 7, **poent** 132 R. r. 8, **pouent** 130 R. l. 1, 131 V. r. 6 etc.; impf. fut. pl. **pourroient** 130 V. r. 10 „vgl. pooir".

plains pl. 131 R. l. 7 „vgl. plain adj.".

plait 130 V. l. 21, **plaist** R. r. 14 „vgl. plaire".

plussieurs 129 R. l. 17, 132 R. l. 28 „vgl. H. 3 plusieurs".

Digitized by Google

poent s. **peut.**
poine 130 V. r. 13, 134 V. r. 29 „vgl. H. 2 painnee".
poingn 132 V. l. 17, 21, „vgl. poing".
pouent s. **peut.**
pour 132 R. r. 8 „vgl. H. 3 paour".
pourroient s. **peut.**
pourvoier 129 R. r. 27, 130 R. r. 9, **pourvoir** l. 18 „vgl. pourveoir".
prandre 133 R. r. 23; ind. prs. **prant** 130 R. l. 28, 131 V. l. 2 etc., pl. **(prenent)** 134 V. r. 25, cj. **prange** 130 R. r. 8; impf. **prennoit** 12; fut. pl. **prandront** 134 V. r. 15; pf. **print** 133 V. r. 8, pl. **prindrent** R. l. 1, pc. **prins** V. r. 27, 134 V. l. 5, pl. f. **prinses** 133 R. r. 28 „vgl. prendre".
prest 130 R. r. 23 „vgl. H. 3".
preste f. 130 R. r. 19, 133 R. l. 28 „vgl. H. 2 prest".
primiere 132 V. l. 16 „vgl. premier".
primierement 129 R. l. 15, 131 R. l. 24 etc. „vgl. premierement".
prindrent, **prins**, **prinses**, **print** s. **prandre.**
prisage 132 R. l. 8, pl. **prisagez** 131 V. l. 21 „vgl. H. 3 prisager".
prochain 134 R. l. 7; pl. **prochains** 130 R. r. 25 „vgl. H. 3 prochain".
procuracion 129 R. l. 22, 130 V. l. 1 „vgl. procuration".
prodome 129 R. r. 25 „vgl. H. 3 prodomme".
profit 130 R. l. 24 „vgl. H. 3".
promesse 130 V. r. 16 „vgl. H. 3".
promissaint 130 V. r. 6 „vgl. H. 3 promettre".
quar 132 V. l. 1, R. r. 4 etc. „vgl. H. 2 car".
quatre 131 R. r. 21, 132 V. l. 10 „vgl. H. 2".
quel 130 V. r. 13, 131 R. l. 12, **quelle** 130 V. r. 13 „vgl. H. 3".
querir 133 R. r. 18 „vgl. querre".
quoi 129 R. r. 13, 22 etc. „vgl. qui".
(rabatant) 130 R. r. 23 „vgl. H. 3".
recovrer 131 V. l. 28, **recouvrer** R. l. 23 „vgl. H. 3".
referir swv. IIa. (von re und ferir) *wieder schlagen;* prs. ind. **refiert** 132 V. l. 18.
reguarder 130 V. r. 12 „vgl. H. 5 regarder".
renable 131 V. r. 17 „vgl. H. 3".
rendent prs. ind. pl. 131 V. l. 8 „vgl. rendre".
resonnablement 129 R. r. 20 „vgl. raisonnablement".
rien 129 R. r. 28, 130 R. r. 13 etc. „vgl. riens".
rompe prs. cj. 131 R. l. 26 „vgl. rompre".
rotulus sbst. m. (lat.) *Rolle* 129 R. l. 9.
rumaison? sbst. f. 133 R. r. 4 s. Vorwort.
rumal? sbst. 133 R. r. 20 s. Vorwort.
run sbst. m. (von ndl. ruim) *Platz, Schiffsraum;* pl. 133 V. l. 4.
sache prs. cj. 130 V. l. 4, 134 V. r. 21 „vgl. savoir".
sainte 130 R. r. 13 „vgl. sante".
saintz pl. 132 R. l. 15, **saintes** 131 V. l. 16 „vgl. saint".
sanz 130 V. r. 23, 131 V. l. 3 etc. „vgl. sans".
(sauve) pc. pf. 129 R. r. 22, **sauveez** 130 V. l. 29 (r. 10) „vgl. sauver".
sauvegarde 130 V. l. 3 „vgl. H. 2".
seche[1] sbst. 134 V. l. 8 „vgl. H. 3".
seche[2] prs. ind. 132 R. l. 30 „vgl. H 5 secher".
second prp. (secundum) *gemäss* 130 V. r. 15, 131 V. r. 2 etc.
seigneurs 129 R. l. 23, 130 V. l. 2 etc. **seignours** 131 V. l. 5, 132 R r. 21 etc. „vgl. segnour".
seix 131 R. r. 21 „vgl. H. 3".
sel 134 R. l. 5 „vgl. H. 5 seel".
serament 131 V. r. 8, 134 V. r. 13 „vgl. serement".
servige 130 R. l. 23, r. 1 „vgl. service".
si 130 V. r. 4, 24 etc. „vgl. se cjt.".
sieuldre 132 V. r. 17, 133 V. r. 20 „vgl. sieurre".
soi 133 R. l. 19; als nom. = lui *er* 131 V. l. 15 „vgl. H. 2 soy".
tarder swv. I. (tardare) *warten, sich aufhalten* 130 R. r. 20.
tenuee pc. pf. 130 R. r. 20, pl. **tenuz** 129 R. r. 16, 130 V. r. 26 etc. „vgl. tenir".
terme 133 R. l. 26 „vgl. H. 2".
tesmoingn 134 R. l. 5 „vgl. H. 3 tesmoin".
teste 134 V. r. 28; pl. 26 „vgl. H. 3".
tiel 130 V. l. 19, 132 V. r. 14 etc.; f. **tiele** 130 R. r. 10, 132 R. r. 29 etc. „vgl. tel".
tierce 130 V. r. 8 „vgl. H. 2 tiers".
tonnau 133 V. l. 7, **tonneau** 131 R. l. 15, 133 V. l. 9; pl. **tonneaulx** 131 R. l. 7 „vgl. tonnel".
torment s. **tourment.**
touaille 132 V. r. 9 „vgl. H. 2".

Digitized by Google

tourment 131 V. l. 1 „vgl. torment".
toute f. 131 V. l. 27; pl. **touz** 132 V. l. 27, f. **toutes** 131 V. r. 21, 134 R. l. 1, „vgl. tout".
tranche 132 R. l. 26; **tranchez** 133 R. l. 9 „vgl. trenchier".
tres 133 R. r. 10 „vgl. trois".
trouve 133 R. r. 11, cj. pl. **trouissent** V. l. 1 „vgl. trouver".
uns pl. nom. 133 R. r. 12 „vgl. un"
vait prs. ind. 129 R. l. 19, 133 R. l. 4 „vgl. aler".
valetz pl. 130 R. r. 6 „vgl. varlet".
vandre 129 R l. 22; pl. **vanduz** 131 V. l. 24, **vendueez** 134 V. l. 1 „vgl. vendre".
veage 130 V. l. 20, 27 „vgl. voiage".
veille 132 R. l. 19 „vgl. viel".
venanz s. **vienent.**
vendueez s. **vandre.**
venue, **venuz** } s. **vienent.**
veseau 134 V. r. 11, **vesseau** 15 „vgl. H. 3 veissel".
vienent prs. ind. pl. 133 V. r. 26; pl (**venanz**) l. 22, **venue** 131 V. r. 23, pl. **venuz** l. 23 „vgl. venir".
vieulge s. **voulent.**
voele 131 R. r. 11, 132 V. l. 2 etc., **voile** 131 R. r. 9 „vgl. voille".
voide 130 V. r. 20 „vgl. H. 2 vuit".
voile s. **voele.**
voirra fut. 131 V. l. 14 „vgl. veoir".
vois s. **foiz.**
volantie 130 V. l. 4, 131 V. l. 9, **volentie** 134 V. r. 4 „vgl. volente".
volantiers 134 V. l. 9 „vgl. volentiers".
volentie s. **volantie.**
voulent prs. ind. pl. 131 R. r. 28, cj. **vieulge** 132 V. r. 15; fut. pl. **vouldront** 131 R. r. 22 „vgl. voloir".
voz 132 R. r. 22 „vgl. vostre".

Digitized by Google

IV. Eigennamen.

Andreu 134 R. l. 8 „vgl. H. 3 Andre".
Baz 132 V. l. 29 „vgl. Bast".
Bourdeaulx 129 R. l. 19, 130 V. l. 9 etc. „vgl. Bordeaulz".
Britannia: *Bretagne, fr. Provinz;* gen. **Britannie** 134 R. l. 10.
Calais 132 V. r. 3 „vgl. Cales".
Guernemue 132 V. r. 4 „vgl. Germenie".
Guernesoi 132 V. r. 1 „vgl. Grenesy".
Normandie 132 V. l. 30, 133 V. l. 22 „vgl. Normendie".
Saint Malou 134 V. r. 18 „vgl. H. 3 Sainct Malo".

Digitized by Google

Sammlung älterer Seerechtsquellen:

Heft 1.

Das Seerecht von Oléron nach der Handschrift Troyes nº 1386

Mainz 1906. Preis 2 Mk.

Heft 2.

Das Seerecht von Oléron nach der Handschrift Paris, Bibliothèque nationale nº 5330.

Mainz 1907. Preis 1 Mk.

Heft 3.

Das Seerecht von Oléron nach der Handschrift Rennes nº 74

Mainz 1908. Preis 1,50 Mk.

Heft 4.

Die Assisen von Jerusalem nach der Handschrift München Cod. gall. nº 51.

Berlin 1910. Preis 2,50 Mk.

Heft 5.

Das Seerecht von Oléron nach der Handschrift Haag O. 154.

Berlin 1910. Preis 1 Mk.

Kurze systematische Übersicht des Inhalts der erschienenen Hefte.

Zweite Abteilung (Mittelalter).

H. 1. Troyes:	Pergament,	gotische Minuskel	Ende des 14. Jahrh.,	altfranz.
H. 2. Paris (N.):	Papier,	gotische Kursive	Mitte des 15. Jahrh.,	altfranz.
H. 3. Rennes:	Pergament,	gotische Minuskel	Ende des 15. Jahrh.,	altfranz.
H. 4. München:	Papier,	got. Kurs. bezw. Minusk.	Ende des 14. Jahrh.,	altfranz.
H. 5. Haag:	Papier,	got. Kursive	erste Hälfte d. 16. Jahrh.,	altfranz.
H. 6. Paris (A.):	Pergament,	gotische Minuskel	1437,	altfranz.

G. Ottos Hof-Buchdruckerei in Darmstadt.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

UNIVERSITY OF MICHIGAN
3 9015 06974 2032
BOUND
DEC 11 1944
UNIV. OF MICH.
LIBRARY

Digitized by Google

Digitized by Google